



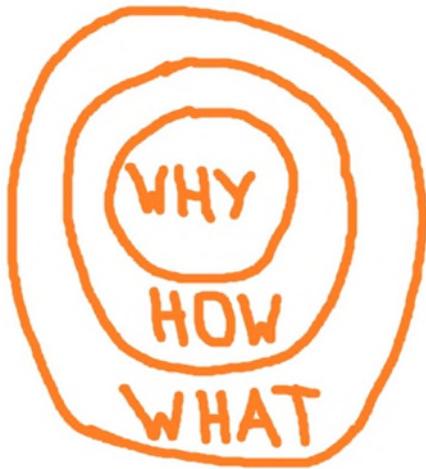
## Präventionsketten in Vorarlberg

Heike Mennel-Kopf, Amt der Vorarlberger Landesregierung

GÖG-Colloquium – Präventionsketten – eine integrierte Strategie für gesundes Aufwachsen und  
Chancengerechtigkeit  
Mittwoch, 20. November 2024, online



Wirklich?



Golden Circle von Simon Sinek

### **WHY**

Was treibt uns an  
Was ist unsere Ausgangslage

### **HOW**

Was ist die Strategie und wie gehen wir vor

### **WHAT**

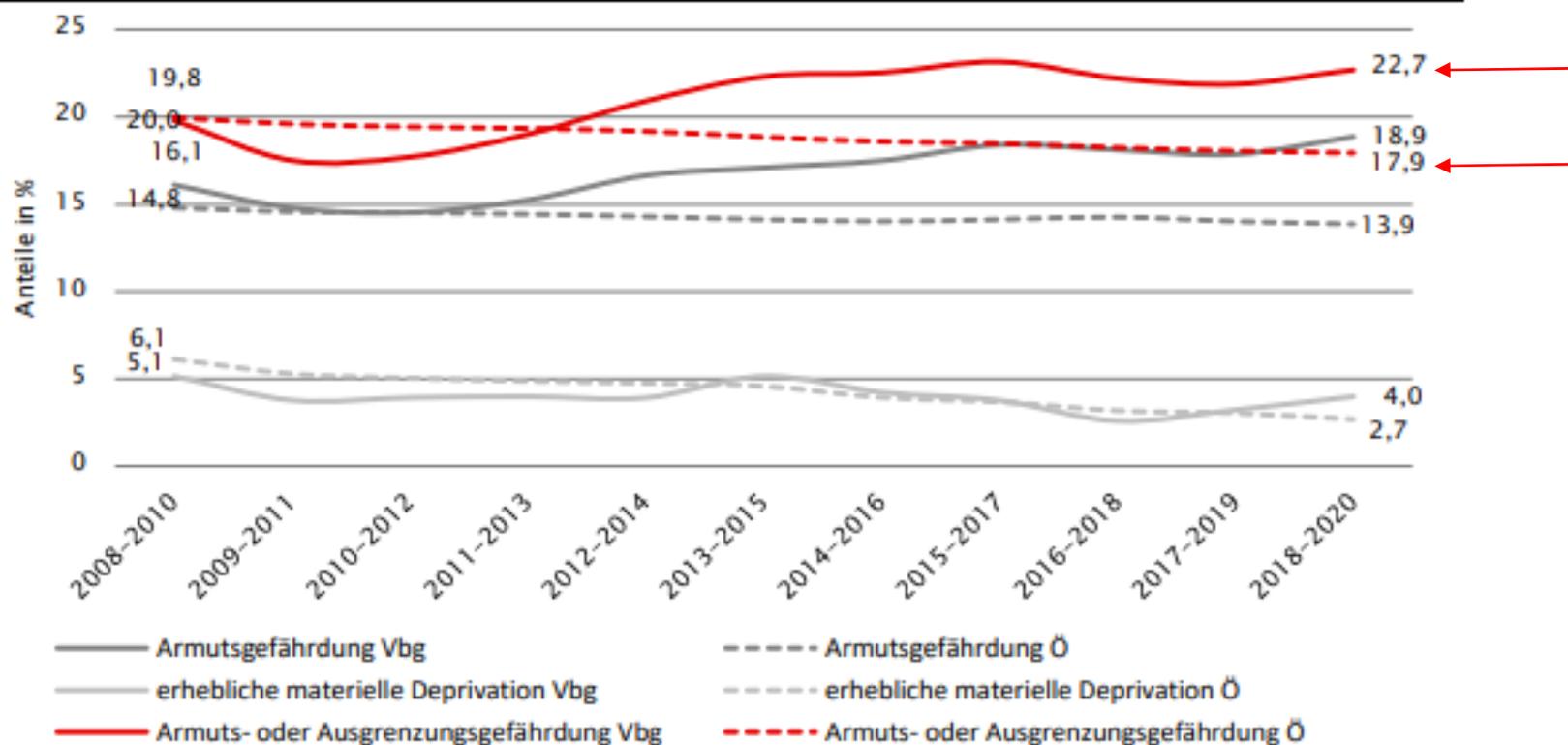
Was tun wir auf  
- kommunaler Ebene  
- Landesebene

### **LEARNINGS**



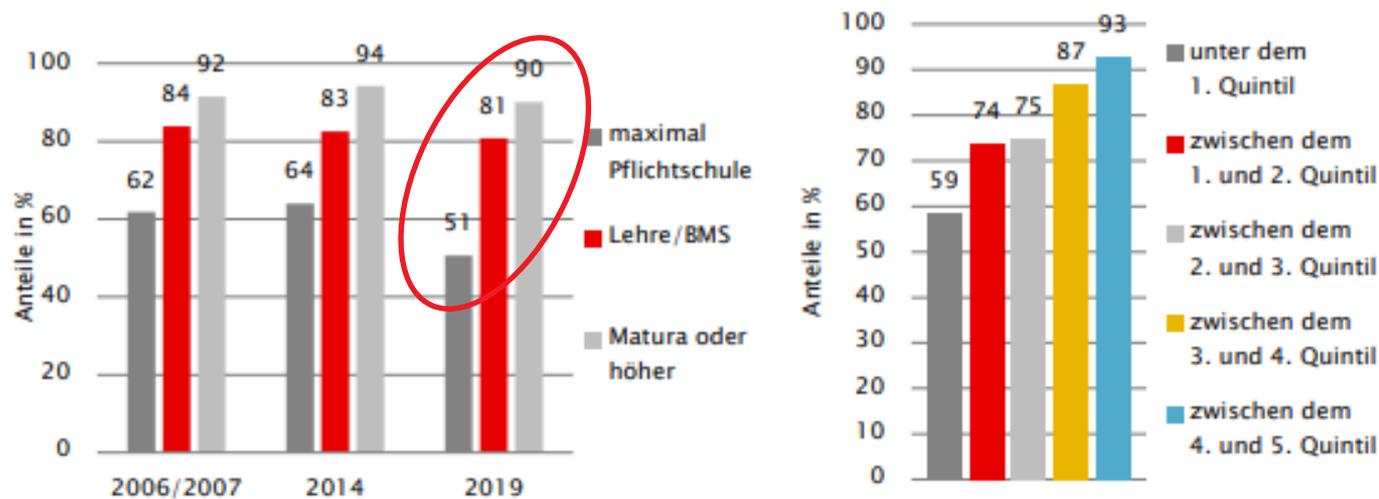


## Armutsindikatoren in Vorarlberg im Vergleich mit Österreich – Dreijahresdurchschnitte 2008–2020



Quelle: Statistik Austria – EU Statistics on Income and Living Conditions 2008–2020; Berechnung und Darstellung: GÖG

## Sehr guter bis guter Gesundheitszustand nach Bildung 2006/2007, 2014 und 2019 sowie nach Haushaltseinkommen 2019 in Vorarlberg 2019



ohne Personen in Anstaltshaushalten (Alten- und Pflegeheime, Justizanstalten etc.)  
hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung (30 Jahre und älter)

Quelle: Statistik Austria – Österreichische Gesundheitsbefragung 2019; Berechnung und Darstellung: GÖG

Vorarlberger:innen mit Migrationshintergrund beurteilten ihren Gesundheitszustand signifikant seltener mit sehr gut oder gut als Vorarlberger:innen ohne Migrationshintergrund (72 % vs. 82 %).

Das Landesprogramm leistet einen Beitrag u.a. zu:

→ Vision Land Vorarlberg

**V**OR  
**A**RLBERG ist bis 2035 der chancenreichste Lebensraum für Kinder

→ Gesundheitsförderungsstrategie des Landes Vorarlberg,  
„gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendliche bestmöglich  
unterstützen“ (öst. Gesundheitsförderungsstrategie 2024-2028; öst.  
Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie)

→ Strategie Sozialfonds 2025, „Sozialraumorientierte Prävention im  
Kindes- und Jugendalter“

→ Europäische Garantie für Kinder, „Programm Kinderchancen“



## Gemeinden - ein guter Boden

19 Gemeinden

Mit **familieplus** misst und bewertet eine Gemeinde ihre Familienfreundlichkeit für Menschen von 0 bis 99. Es geht um die Lebensqualität für alle in der Gemeinde.



39 Gemeinden

Mit **Vorarlberg lässt kein Kind zurück** werden die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde analysiert und im Zusammenwirken aller Akteure verbessert. Das Augenmerk liegt auf der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen, speziell jener die es schwerer haben.

## Impact-Ziel

Mit „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ unterstützt das Land die Gemeinden/Regionen dabei, die **gesundheitliche, soziale und Bildungsteilhabe aller Kinder und Jugendlichen** zu fördern, besonders jener, die es schwerer haben.

In **Zusammenarbeit von Land und Gemeinden** werden die Entwicklungsbedingungen und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen von ihrer Geburt bis zum Berufseintritt durch den **Auf- und Ausbau von Präventionsketten** in Gemeinden und Regionen verbessert.

# Kommunale/regionale Gesamtstrategie und hauptamtliche Koordination

## Für alle Kinder und Familien

### Von der Schwangerschaft bis 3 Jahre

- Gynäkolog\*innen: MUKI-Untersuchungen während und nach der Schwangerschaft
- Geburtsvorbereitung und Geburtsnachbereitung (Hebammen)
- Stillberatung
- MUKI: Kinderärzt\*innen
- Ärzt\*innen
- Krankenhäuser Bludenz und Feldkirch
- Connexia Elternberatung
- Familienhilfe (Caritas)
- Kleinkindbetreuung
- Tagesmütter
- aks: Zahnprophylaxe, Gesundes Schlafen, Hilfe für „Schreibabies“
- Elternbildung
- **NETZWERK FAMILIE**

## Für Kinder und Familien in besonderen Lebenslagen

- Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen
- aks: Heilpädagogische Frühförderung,
- Mobile Kinderkrankenpflege (Connexia)
- Ifs Erwachsenenberatung
- NETZWERK FAMILIE
- schwanger.li

## Kinderschutz

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

### 3 bis 6 Jahre

- Kleinkindbetreuung
- Kindergarten
- Vereine
- Musikschule Montafon
- aks: Zahnprophylaxe
- aks: Programme zu Bewegung und gesunder Ernährung im Kindergarten
- Tagesmütter
- Ärzt\*innen
- Logopäd\*innen

- Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen
- aks: Heilpädagogische Frühförderung
- aks: Ergotherapie, Musiktherapie, Autismusberatung, Ernährungsberatung, Physiotherapie
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Ifs Kindergartenberatung
- aks: Kindergartenberatung
- Caritas Suchtfachstelle

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

### 6 bis 10 Jahren

- Volksschule
- Vereine
- Musikschule Montafon
- Bibliothek Montafon
- aks: Programme zur Bewegung und gesunder Ernährung in Schulen
- Tagesmütter
- Schullärt\*innen
- Logopäd\*innen

- Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Gigagampfa – Unterstützung bei Trennung und Scheidung
- SUPRO (Suchtpräventionsstelle Österreich, Suizidprävention, Gesundheitsprävention)
- aks: Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit
- Stiftung Jupident (Junge Menschen ins Leben begleiten)
- Caritas Suchtfachstelle
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von der KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

### 10 bis 14 Jahren

- Mittelschulen
- Gymnasium
- JAM (Offene Jugendarbeit Montafon)
- Musikschule Montafon
- Bibliothek Montafon
- aha
- Ärzt\*innen

- Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Ifs Menschen mit Beeinträchtigungen
- Stiftung Jupident
- Schulpsychologischer Dienst
- Gigagampfa – Unterstützung bei Trennung und Scheidung
- SUPRO
- Pro Mente (Ambulante sozialpsychiatrische Betreuung)
- Caritas Suchtfachstelle
- CLEAN Bludenz (Suchtberatungsstelle Bludenz)
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von der KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

### ab 14 Jahren

- Höher bildenden Schulen
- Polytechnische Schulen
- Lehrbetriebe
- JAM (Offene Jugendarbeit Montafon)

- Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- AMS
- SUPRO (Suchtpräventionsstelle Österreich, Suizidprävention, Gesundheitsprävention)
- Ifs Assistenz: Fundament, Spogat, Leben in Eigenständigkeit
- Ifs Schuldenberatung
- DaFür – Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung in die freie Wirtschaft
- Ifs Streeetwork Mühletor, Pflichtschulabschluss Mühletor
- Caritas Suchtfachstelle
- Pro Mente V Jugend (Ambulante sozialpsychiatrische Betreuung)
- CLEAN Bludenz (Suchtberatungsstelle Bludenz)
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

Weg von „gefühlter Wirklichkeit“ hin zu daten- und wissensbasiertem Handeln

Eine gute Analyse des Sozialraums steht auf drei Beinen:

Statistik/Daten/Fakten

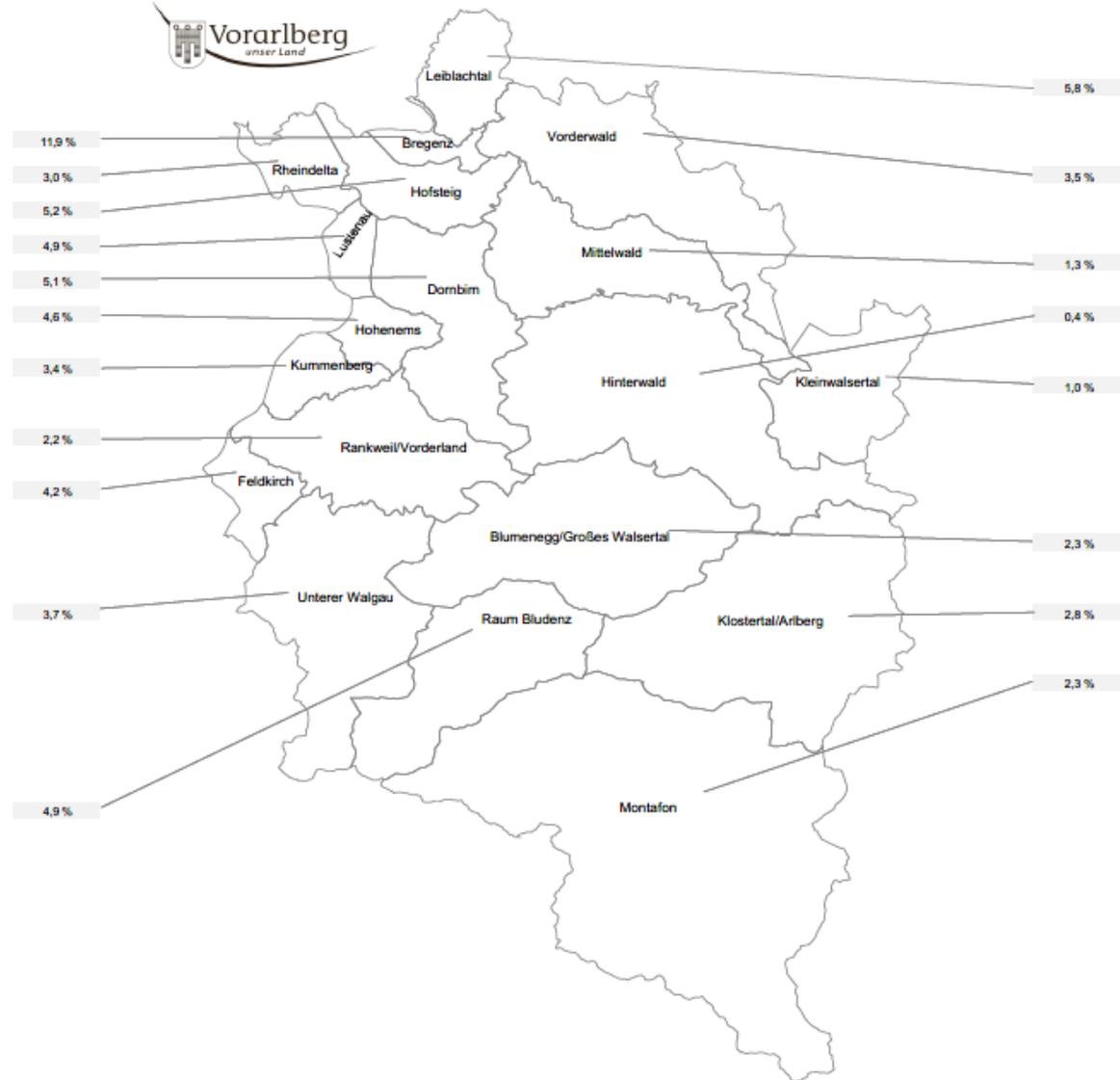
Expert:innenwissen

Adressat:innenwissen

„Sozialberichterstattung aus einem Guss“ –  
Wichtigste Kennzahlen über alle 96 Gemeinden



Kinder im Alter von unter 18 Jahren in Familien, die Sozialhilfe erhalten, 2022



feldaus – feldein: Spiel, Kunst und Kultur in allen Stadtteilen – auf Basis der Umfrage „Corona und ich“ (2021, 6-12 Jährige); öffentliche Räume, kostenlos



Amt der Stadt Feldkirch

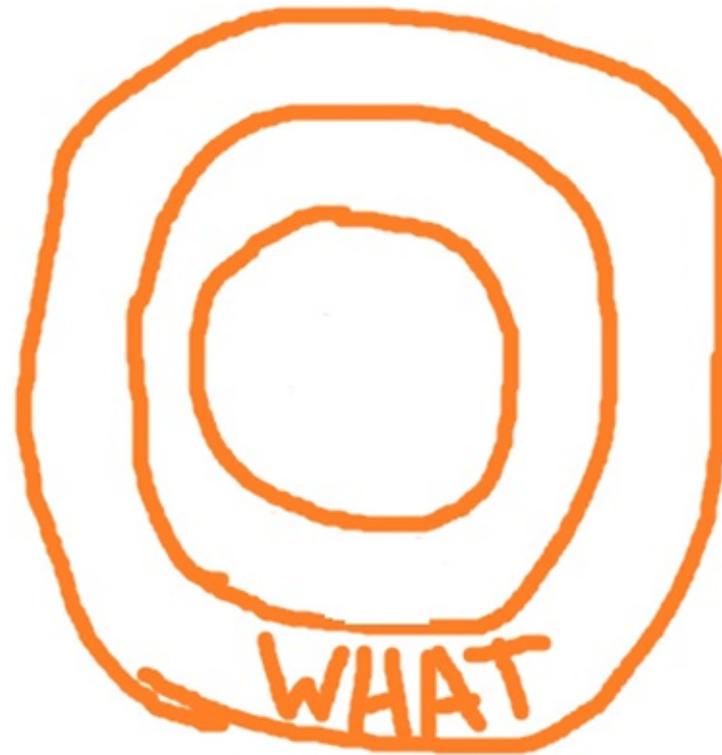
Querverbindungen zwischen Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit stärken - unterschiedliche Systemlogiken beachten

Netzwerke als „neue Organisationsform“ verstehen: Produktive Kooperation – gemeinsame Lösungen für komplexe Problemlagen finden

Haltungen adressieren - Weg von Zuständigkeiten hin zu Verantwortung

Rolle der Gemeinde beachten





## ... ein paar Beispiele

Rund um die  
Geburt

- Willkommenspakete: wen erreichen wir und was braucht es?

Kinderbildung-  
und -betreuung

0 – 3 Jahre

- Familientreffpunkte: wie können wir den Familien im Nahraum den Zugang zu Basis-Leistungen erleichtern und die sozialen Bindungen stärken? [Link](#)

Kinderbildung-  
und -betreuung

3 – 6 Jahre

- Kindergarten Sozialarbeit
- Übergänge: wie können wir sicherstellen, dass wichtige Informationen beim Übergang von der einen Institution in die nächste erhalten bleiben?

Volksschule

6 – 10 Jahre

- Schwimmkurse: wie können alle Kinder die Grundfertigkeit Schwimmen (neu) lernen?
- Außerschulische Lernunterstützung in ländlichen Regionen: wie erreichen wir auch Kinder in Nicht-Ballungsgebieten?

Weiter-  
führende  
Schule

10 - ...Jahre

- Bewusstseinsbildung, Haltungsaufbau: Wie können wir eine Kultur und Kompetenz des Hinschauens fördern (zB im Bürgerservice, aber auch anderen Ämtern und Abteilungen)?

Berufs-  
ausbildung

## Wie unterstützt das Land Vorarlberg?

- Förderung einer hauptamtlichen Koordinationsstelle Prävention pro Standort (Förderung 50/50 Land und Gemeinde, dauerhaft angelegt)
- Kommunaler politischer Beschluss: Bekenntnis zu langfristig orientierter Familienpolitik und strategischem Stellenwert von Prävention, Bekenntnis zur Kooperation (ämterübergreifend, intersektoral) mit Zielvereinbarung
- Unterstützung der Gemeinden durch
  - Qualitätsentwicklung durch externes Fachinstitut und gemeinsame Lernformate
  - externe Gemeindebegleitungen
  - Öffentlichkeitsarbeit
- Verbindung in die Landesverwaltung

Präventive Politik ist Chef:innen-Sache und erfordert weitsichtiges Agieren

Ressortübergreifendes Handeln auf allen Ebenen (Verwaltung und Politik)  
Zusammenarbeit mit Bildung und Gesundheit

Präventionsketten sind ein strategischer, konzeptueller Ansatz, es braucht hauptamtliche Fachkräfte

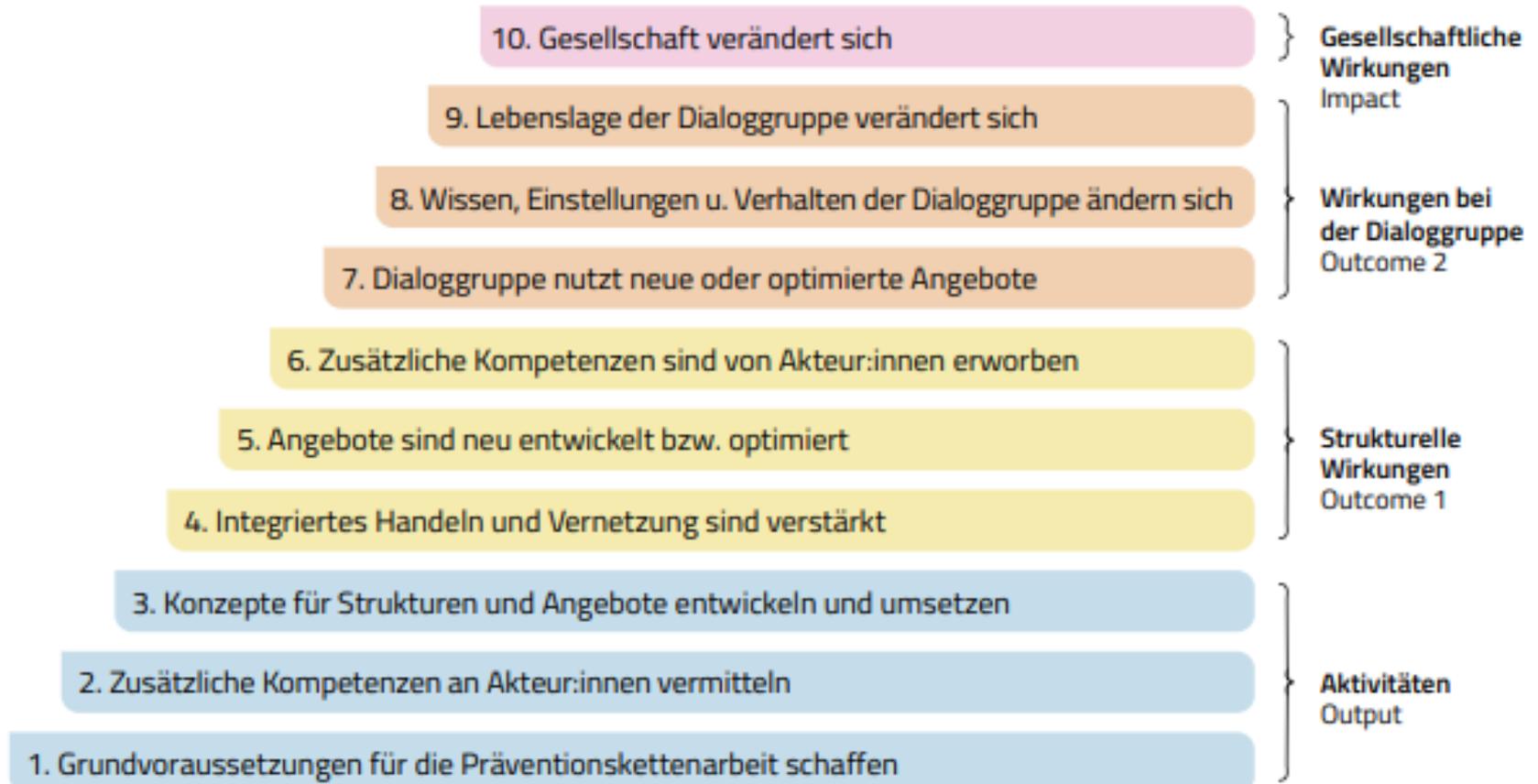
Gemeindegrößen beachten

Wissensgrundlagen zur Verfügung stellen und anwenden

Beteiligung der Adressat:innen

Legitimation durch Anwendung von Wirkungsmodellen

# Komplexe Interventionen und deren Wirkungen





Präventionsketten wirken. Eine Argumentationshilfe nicht nur für kommunale Entscheider\*innen, Impulspapier der Redaktionsgruppe Bremsthaler/Buschhorn/Frühling et al., 2023 [link](#)

Evaluation von Präventionskette Freiham [link](#), Präsentation NÖGUS [link](#)

Evaluation des Modellprojekts „Kommunale Präventionsketten“ (Ehemals „Kein Kind zurücklassen“), Ramboll Management Consulting (Hg.), 2018 [link](#)

Brandes, S. (2023). Evaluationsreport zur Prozessevaluation des Programms "Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!" ; Subjektive Wahrnehmung verschiedener Akteur\*innen zu Aspekten der Vernetzung. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. [link](#)



Angebote für Kinder und Jugendliche armutssensibel planen und umsetzen. Ein Leitfaden mit Beispielen aus Freizeit, Sport und kultureller Bildung; Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familien, Berlin (2024) [link](#)

Landesgesundheitsbericht Vorarlberg 2022 „Wie xsund ist Vorarlberg?“; Gesundheit Österreich, Wien (2023) [link](#)

Praxis Präventionsketten 5. Wirkungen sichtbar machen: Eine Einführung in die Arbeit mit Wirkungsmodellen; Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Hannover (2022) [link](#)

SBAEG 2022&2024 Sozialberichterstattung aus einem Guss; Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz (2023); [link](#)

Schuluntersuchungen 2023/2024; Amt der Vorarlberger Landesregierung, Amtsstelle für Statistik, Bregenz (2024) [link](#)

## Kontakt

Heike Mennel-Kopf

Fachbereich Jugend und Familie

Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft (IIa)

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

T +43 5574 511 22171

[heike.mennel-kopf@vorarlberg.at](mailto:heike.mennel-kopf@vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)